

Seerechtsverein: Debatte über Bunkerölübereinkommen

In den ehrwürdigen Räumen des Hamburg Museums traf sich der Deutsche Verein für internationales Seerecht (DVIS) Ende Juni zu einem Fachsymposium zum Bunkerölübereinkommen.

Bereits Ende 2008 wird das neue Bunkerölübereinkommen in Kraft treten, was selbst Experten überrascht hatte, wie Klaus Ramming in seinen einleitenden Worten zugab. Umso wichtiger war es jetzt für die Elite der deutschen Seejuristen, die Auswirkungen des Übereinkommens auf die Seeschifffahrt zu erörtern. Zunächst ging es dabei um die Abgrenzung zum seit längerem bestehenden Ölhaftungsübereinkommen, das die Verschmutzung der Meere durch transportiertes Öl regelt. Davon abgedeckt sind naturgemäß nur die Tankerunfälle.

Die internationale Gemeinschaft hatte es allerdings als notwendig angesehen, dass in Anbetracht der wachsenden Schiffsgrößen und der damit ebenso stark angestiegenen Mengen des mitgeführten Bunkeröls auch Verschmutzungen durch dieses Öl klar zu regeln. Auf ein Kuriosum wies zunächst Christoph Hasche hin: In der deutschen Übersetzung des Textes ist es zu schwerwiegenden Missverständnissen über

die Begrifflichkeiten des Reeders und Vertragsreeders gekommen. Schöpferisch interessant, aber sachlich unsinnig ist nach der deutschen Version auch der „Ausrüster“ für Schäden haftbar. Rechtlich bindend ist aber nur der der – korrekte – englische Text, der an dieser Stelle vom „manager and operator“ spricht.

Spannend für die konkrete Durchführung wurde es im zweiten Teil der Veranstaltung, als die versicherungsrelevanten Fragen behandelt wurden. Konkret geht es vom Inkrafttreten des Abkommens an darum, wie die Schiffsführungen bei einer Hafenstaatkontrolle nachweisen können, dass sie über den dann vorgeschriebenen Versicherungsschutz verfügen. Interessant für die zukünftige Verwaltungspraxis in Deutschland waren

die Ausführungen von Axel Boes zur Haftung der zuständigen Behörden BSH und See-BG. Über das Symposium wird in Kürze ein Tagungsband erscheinen, der beim Geschäftsführer des DVIS, Jan-Thiess Heitmann, zu beziehen ist.

www.seerecht.de

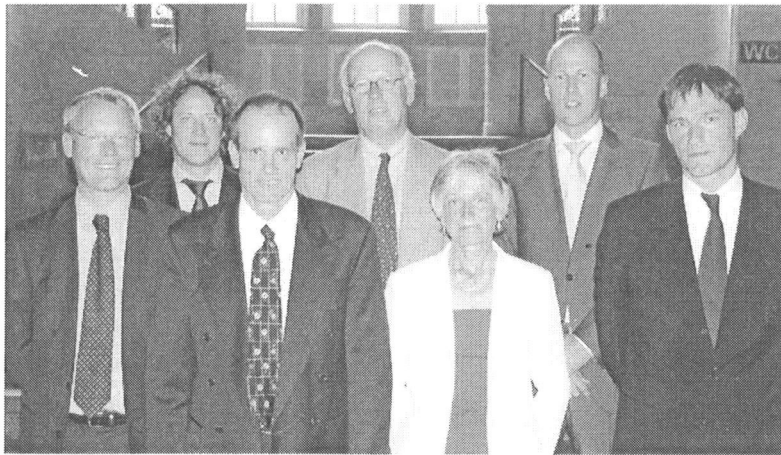


Foto: Jähns

DIE BUNKERÖLEXPERTEN: v.l.n.r. Dr. Axel Boes (Lebuhn & Puchta), Felix Dörfelt LL.M. (Bucerius Law School), Dr. Klaus Ramming (Lebuhn & Puchta), Dr. Christoph Hasche (Taylor Wessing), Dr. Inga Schmidt-Syaßen (Vorsitzende DVIS), Matthias Schlingmann (CMS Hasche Sigle), Dr. Oliver Peltzer (Dabelstein & Passehl)

Impressum

www.reederverband.de

Herausgeber:
Verband Deutscher Reeder e.V.,
Espianade 6, 20354 Hamburg

Chefredakteur:
Dirk Max Johns,
johns@reederverband.de

Redaktionsassistent:
Gisela Maack,
maack@reederverband.de,
Tel.: 040-35097243
Dr. Ines Lasch,
lasch@reederverband.de,
Tel.: 040-35097241

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Marlies Uken (Fonds),
Michael Hollmann (Versicherungen),
Klaus H. Johns (Frachtmärkte)

Verlag:
Storck Verlag Hamburg,
Striepenweg 31, 21147 Hamburg
Tel.: 040/79713-01
Fax: 040/79713-101

Anzeigen:
Schifffahrtswerbung
Storck Verlag Hamburg,
Wolf O. Storck (verantwortl.),
Tel.: 040/79713-150
Email: wstorck@storck-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Dezember 2007

Abonnements und Vertrieb:
Storck Verlag Hamburg,
Dagmar Schwemmer (verantwortl.)
Tel.: 040/79713-161
Email: vertrieb@storck-verlag.de

Grafik:
Lohrengel Mediendesign,
Schulterblatt 58, 20357 Hamburg,
info@58ver.de

Lithografie:
Gerken Concept

Titelbild: Bugslip

Druck:
Storck Druckerei GmbH,
Email: durben@storck-druckerei.de

Abonnementpreis: 58,50 EUR,
für Schüler, Studenten und Senioren
34,90 EUR jährlich, inkl. MwSt. und
Zustellgebühr
Einzelheft 5,35 EUR inkl. MwSt.

Das Abonnement gilt für mindestens
ein Jahr und kann danach mit einer
Frist von sechs Wochen zum Ende
des Bezugszeitraumes gekündigt
werden. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Filme, Fotos und
Zeichnungen wird keine Gewähr
übernommen.

Namensbeiträge geben die Meinung
des Verfassers wieder. Sie entsprechen
nicht unbedingt der Auffassung
der Redaktion.



Wir machen auf!

Nachdruck nur mit Genehmigung
der Redaktion.

Leserbriefe per E-Mail werden
nur mit wirklichem Namen und
Adresse berücksichtigt, außerdem
behält sich die Redaktion das
Recht auf Kürzung vor.
ISSN 0938-9002

DEUTSCHE Seeschifffahrt
Zeitschrift des Verbandes Deutscher Reeder

ringexperten.de

